

MÜNCHNER KREIS  
Vorstandssitzung am 30.06.2015  
(Ergebnisprotokoll)

---

Anlagen: Ergebnispräsentation Workshop „Markenstrategie“  
Programm Berliner Gespräch „Verkehrsknoten auflösen“  
Positionspapier zur Energiewende  
Jahresabschluss 2014

Am 30.06.2015 fand unter Leitung von Prof. Dowling die 127. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen: Dr. Arnold, Prof. Dowling, Herr Eberhardt, Dr. Eberle, Dr. Gaus (Gast), Dr. Harlander, Prof. Hess, Prof. Krcmar (ab ca. 18:30 Uhr), Dr. Mahler (ab ca. 19:00 Uhr), Frau Dr. Ossadnik, Prof. Picot (ab ca. 18:30 Uhr), Prof. Thielmann, Herr Tosun, Herr Tillmann, Herr Wieland, Herr Wittkopp, Herr Wulf, Herr Ramin und Frau Dr. Neuburger

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.03.2015
2. Ergebnispräsentation des Beratungsprojektes Brand Trust
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bayern Digital
5. Status Zukunftsstudie
6. Bericht der Geschäftsführung
7. Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2015/2016
8. Internationale Aktivitäten
9. Mitgliedschaftsangelegenheiten
10. Verschiedenes

## **TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.03.2015**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.03.2015 wird ohne Änderung genehmigt.

## **TOP 2 : Ergebnispräsentation des Beratungsprojektes Brand Trust**

Herr Gietl, Geschäftsführer der Firma Brand Trust, präsentiert die Ergebnisse des Projektes „Markenkernwert des MÜNCHNER KREIS“ (vgl. Anlage), die auf zahlreichen Interviews und zwei Workshops mit Mitgliedern des Vorstandes und ausgewählten Mitgliedern des Forschungsausschusses basieren. Die wesentlichen Ergebnisse:

- Als primäre Charakteristika des Markenkernwertes des MÜNCHNER KREIS wurden definiert: *vorausdenkend, interdisziplinär, mutig, unabhängig, gemeinschaftlich, gesellschaftsrelevant, hochkarätig, orientierungsgebend, profund*
- Als wesentliche Wettbewerber werden gesehen: BITKOM, bitmi, acatech und Nationaler IT-Gipfel
- Die bisher erarbeitete Nr. 1-Positionierung des MÜNCHNER KREIS lautet: *„Der MÜNCHNER KREIS ist die führende unabhängige Plattform zur Orientierung für Entscheider in der digitalen Welt.“*

Die Ergebnisse finden in der Runde großen Anklang. Näher diskutiert wird in Bezug auf die Formulierung der Nr. 1-Positionierung, ob „in Deutschland“ ergänzt werden soll und ob „für Entscheider“ evtl. auch gestrichen werden kann. Deutlich wird auch, dass unterschiedliche Werte mit dem MK verbunden werden, was möglicherweise den nächsten Schritt – die Definition des „Ein-Wort-Begriffes“ schwierig macht. Herr Eberhardt weist in diesem Zusammenhang nochmals auf die immense Kraft des „Ein-Wort-Begriffes“ hin.

Einig ist man sich darüber, dass auf der Basis der Ergebnisse schnellstmöglich die Konsequenzen für die Ausrichtung, Inhalte, Formate und Organisation erarbeitet werden müssen. Gleichzeitig sollten die Mitglieder des Forschungsausschusses noch vor der geplanten Strategiesitzung am 29.09.2015 einbezogen werden, um auch die Strategiesitzung für die weitere Ausrichtung nutzen zu können. Prof. Dowling wird Herrn Gietl von Brandtrust bitten, den Mitgliedern des FA die Ergebnisse in Form eines Webinars zu präsentieren. Parallel wird Prof. Dowling im Herbst die Strategieguppe des Vorstandes einberufen, um die nächsten Schritte zu besprechen. Frau Dr. Ossadnik hat dankenswerterweise wiederum einen Raum bei Microsoft angeboten, sofern organisatorisch möglich.

### **TOP 3: Bericht des Vorsitzenden**

#### **Rückblick auf Veranstaltungen:**

Prof. Dowling gibt einen kurzen Überblick über die im Frühjahr 2015 stattgefundenen Veranstaltungen:

#### **Networking-Abend „Eigenständig oder mit externer Finanzierung in der Wachstumsphase“ beim CDTM in München am 24.03.2015**

Mit ca. 96 Anmeldungen stießen Format und Inhalt wiederum auf hohe Resonanz. Das Konzept, zwei Networking-Abende pro Jahr durchzuführen, wird weiter verfolgt. Der nächste findet am 06.10.2015 in München statt; das Thema wird gerade in Abstimmung mit der Smart Money-Gruppe diskutiert.

#### **Fachkonferenz „Medienindustrie neu interpretiert – vom klassischen Content zum Consumer Web“ bei der IDG Business Media GmbH in München am 12.05.2015**

Die mit 123 Teilnehmern sehr gut besuchte und erfolgreiche Fachkonferenz beschäftigte sich nicht mit den Standardfragen der Medienbranche, sondern mit Fragen, die übermorgen kommen werden. Dieser nicht ganz risikofreie Ansatz ist insgesamt sehr gut angekommen. Es gab drei Keynotes, von denen der Vortrag von Sarah Cohen von der New-York-Times auf dem Youtube-channel des MK veröffentlicht wurde ([www.youtube.com/channel/UC8c2AtqCZVb71HVqlvG64Mw](http://www.youtube.com/channel/UC8c2AtqCZVb71HVqlvG64Mw)). Die Veröffentlichung der beiden anderen Keynotes wurde leider seitens der Redner bzw. Unternehmen nicht freigegeben. Eine Buchpublikation ist nicht vorgesehen.

#### **Workshop „Industry & Logistics“ im Rahmen des Projektes „Neue Produkte in der digitalen Welt“ am 18.06.2015**

Im Rahmen des von der Nixdorf-Stiftung finanzierten Projektes „Neue Produkte in der digitalen Welt“ fand am 18.06.2015 in München ein sehr gut besuchter, interner Expertenworkshop statt. Auf der Basis von Impulsvorträgen wurde intensiv über die Veränderungen klassischer Produkte und die dadurch entstehenden Herausforderungen diskutiert. Die Ergebnisse fließen in die Forschungsarbeiten ein.

## **Abendveranstaltung und Symposium „Neue Infrastrukturen“ in Heidelberg am 24./25.06.2015**

In Kooperation mit der Metropolregion Rhein-Neckar fand am 24.06.2015 im Prinz-Carl-Palais in Heidelberg eine Veranstaltung zum Thema „Wert und Wandel öffentlicher Infrastrukturen in Zeiten fortschreitender Digitalisierung“ mit einer Keynote von Prof. Mainzer sowie einer spannenden Gesprächsrunde statt. Am 25.06.2015 folgte in der Print Media Academy ein Fachsymposium zum Thema „Aufbruch zu Intelligenten Infrastrukturen“ mit Vorträgen zum Status Quo in Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Diskussionen zum Thema horizontale und vertikale Konvergenz der Netze. Beide Veranstaltungen waren insgesamt gut besucht; ebenso waren die Rückmeldungen insgesamt positiv.

### **Aktueller Stand der Arbeitskreise**

#### **(1) Mobilität:**

Prof. Krcmar weist darauf hin, dass am 28.09.2015 ein Berliner Abend geplant ist (sh. Anlage).

*Mittlerweile musste der Berliner Abend auf Februar 2016 verschoben werden, da es terminliche Schwierigkeiten bei Referenten gab.*

#### **(2) Energie**

Der Arbeitskreis Energie hat mittlerweile ein Positionspapier „50 Empfehlungen für eine erfolgreiche Energiewende“ veröffentlicht (sh. Anlage), das gleichzeitig die Grundlage für das am 14.10.2015 geplante Berliner Gespräch darstellt. Dr. Gaus weist darauf hin, dass die Betreiber noch stärker in den Prozess integriert werden sollten.

#### **(3) Digitale Infrastrukturen und Basisdienste**

Ein erstes Treffen wird am 07.07.2015 bei Intel in Feldkirchen stattfinden.

### **TOP 4 : Bayern Digital**

Zunächst berichtet Prof. Dowling von dem acatech-Begleitprozess, in dem der MK durch Mitorganisation und Moderation der Workshops sowie durch intensive Unterstützung bei der inhaltlichen Fertigstellung ohne finanzielle Entschädigung stark involviert war. Mit einem Nachfolgeprozess wurde acatech seitens des Ministeriums nicht mehr beauftragt. In der anschließenden Diskussion zur Frage, ob der MK diesbezüglich auch für andere Bundesländer tätig werden könnte, wird deutlich: der MK ist nicht auf Bayern beschränkt und kann den Diskursprozess in anderen Ländern unterstützen; ob und in welchem Umfang, sollte aber individuell entschieden werden und der MK sollte nicht als Dienstleister, sondern als Experten-Plattform auftreten. Wenn der MK basierend auf seinem neuen Leitbild Orientierung für die digitale Transformation geben möchte, muss er eine Plattform für unterschiedliche Institutionen sein. Eine wichtige Funktion könnte dabei sein, Synergien zwischen den verschiedenen Landesregierungen herzustellen und zu stärken.

Zu dem Stand zu Bayern Digital erläutert Prof. Picot, dass die Ergebnisse der Staatsregierung vorgestellt, aber noch nicht verabschiedet wurden. Fest steht die Einrichtung des Digitalisierungszentrums Bayern.

## **TOP 5: Status Zukunftsstudie**

Prof. Dowling berichtet von dem konstruktiven Treffen am 13.04.2015 mit Vertretern einiger Herausgeber in München. Im Nachgang hierzu ist ein größerer Workshop am 23.09.2015 mit Herausgebern und Partnern geplant, in dem auf der Basis der Vorgaben aus der letzten Vorstandssitzung denkbare inhaltliche und methodische Schritte einer weiteren Zukunftsstudie diskutiert werden sollen. Auf der Basis dieses Workshops wird bis zur nächsten Vorstandssitzung vom Kernteam ein Konzept erarbeitet, über das dann im Vorstand entschieden wird. Der ursprünglich schon im Sommer geplante Workshop ließ sich leider terminlich nicht realisieren.

## **TOP 6 : Bericht der Geschäftsführung**

### **Finanzbericht**

Frau Dr. Neuburger erläutert den vom Steuerberater durchgeführten Jahresabschluss 2014 (sh. Übersicht in der Anlage), der bis zur nächsten Vorstandssitzung vom Wirtschaftsprüfer geprüft wird. Der positive Jahresüberschuss von 58.618,14 € ist insbesondere auf das von der Nixdorf-Stiftung geförderte Projekt „Neue Produkte in der Digitalen Welt“ zurückzuführen. Die durch dieses Projekt entstehenden zusätzlichen Ausgaben für Forschung sollten in einer Beilage zum Jahresabschluss sowie in der Vorlage zur Mitgliederversammlung explizit erläutert werden. Zudem sollte der Prozess der Vergabe der Forschungsgelder transparent und nachvollziehbar sein. Die Situation für 2015 stellt sich wiederum stabil dar; bei den bisherigen Veranstaltungen wurden – soweit die Zahlen bis jetzt vorliegen – nur geringe Verluste gemacht. Im Vergleich zu früher sind die Kosten für begleitende Pressearbeit sowie eventuelle Videoaufnahmen höher geworden. Mit Blick auf das Finanzamt sollte der MK in einem der nächsten Jahre unbedingt wieder Verlust machen, da sonst die Gemeinnützigkeit gefährdet sein könnte.

### **Medienbericht**

Der Medienbericht zur Fachkonferenz „„Medienindustrie neu interpretiert – vom klassischen Content zum Consumer Web“ liegt vor; Highlight ist sicherlich das Exklusivinterview mit Sarah Cohen, das in der Süddeutschen Zeitung erschien.

### **Bücher**

Frau Dr. Neuburger stellt die durch die Einnahmen und Ausgaben entstehenden Kosten von Buchpublikationen vor. Den Kosten für Verschriftlichung, Redaktion und Druck von ca. 6.800 € pro Buch stehen jährliche Einnahmen in Höhe von 259 € (2013) und 229 € (2014) gegenüber. Negative Rückmeldungen kommen wiederholt auf Grund des teuren Print-Druckes (ca. 75 € pro Buch) sowie der Tendenz, die Folien statt den Text abzudrucken. Als Alternative für den teuren Print-Druck wurde – vermittelt durch Herrn Dr. Salat – schon Kontakt zum Verlag Books on Demand hergestellt, von dem ein günstigeres Angebot vorliegt. In Bezug auf zukünftige Publikationen wird beschlossen:

- Die E-Books der bisherigen Veröffentlichungen wie auch der zukünftigen Veröffentlichungen werden ab sofort über die Homepage kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, die qualitativ wertvollen Wissensbeiträge des MK in die Breite zu tragen und das Profil des MK als Plattform für die digitale Transformation zu schärfen.

- Bei zukünftigen Veranstaltungen wird fallweise in Abhängigkeit von Format und Zielsetzung entschieden, ob und wie eine Publikation durchgeführt wird. Dabei sollen Alternativen (z.B. VDE-Verlag, Publikationen von VOICE, Books on Demand) näher betrachtet werden.
- Fällt die Entscheidung auf die bisherige Publikationsform, soll die Redaktion auch zukünftig durch Herrn Gehrling in bewährter Weise vorgenommen werden. Da jedoch keine definitiven Zusagen zur zukünftigen Art der Publikationen gemacht werden können, soll die Entlohnung hierfür ab sofort nach Bedarf erfolgen.

## **TOP 7 :    Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2015/2016**

Prof. Dowling geht auf die geplanten Veranstaltungen ein:

- Am 28.09.2015 ist – organisiert durch den Arbeitskreis Mobilität – ein Berliner Gespräch zum Thema „Verkehrsknoten auflösen“ geplant.  
*Hinweis: auf Grund von Schwierigkeiten, die relevanten Referenten gewinnen zu können, musste das Berliner Gespräch mittlerweile auf Februar 2016 verlegt werden.*
- Am 14.10.2015 ist – organisiert durch den Arbeitskreis Energie – ein Berliner Gespräch zum Thema „Wichtige Schritte auf dem Weg zur erfolgreichen Energiewende“ geplant; ein Save the Date wird gemeinsam mit dem schon erwähnten Positionspapier versendet.
- Gemeinsam mit VOICE sind zwei Roundtables geplant – am 08.07.2015 zum Thema „Stärkung der IT-Sicherheitswirtschaft“; am 30.09.2015 zum Thema „Disruptive Kraft der Digitalisierung“. Zielgruppe sind Anwender und Start Ups; finanziert wird dieser Abend durch das Unternehmen Syngenio.
- Gemeinsam mit VOICE und der OSB-Alliance ist am 01.10.2015 ein Roundtable zum Thema „Die Bedeutung von Open für die Geschäftsmodelle“ geplant. Eingeladen werden sollen Mitglieder von MK, VOICE und OSB.
- Am 06.10.2015 ist der 4. Networking-Abend in München geplant; das Thema wird gemeinsam mit der Smart Money Gruppe gerade erarbeitet.
- Am 11.11.2015 findet die diesjährige Mitgliederkonferenz zu dem Thema „Sharing Economy“ statt. Mittlerweile liegt die Zusage des Deutschland-Chefs von Uber vor. In der anschließenden Diskussion kommen folgende Anregungen:
  - Gewinnen anderer Player (z.B. Drive Now) oder auch anderer Sharing-Initiativen (häuslicher Unterstützungsbereich, Maschinenbörse, crowdsourcing, Mietwohnungen); Herr Tosun stellt den Kontakt zu einem Start-Up zum Sharing von Wohnungen her.
  - Umgang mit dem Phänomen „share economy“ auf dem Podium thematisieren. Konkreter Vorschlag ist Herr Straub von BMW.
  - Klassische Beispiele berücksichtigen – genannt werden z.B. Agrarlandmaschinenring Baden.

- Am 11.11.2015 findet die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Prof. Dowling wird die Vorstände einzeln ansprechen.
- Am 18./19.11.2015 findet der diesjährige IT-Gipfel in Berlin statt. Der MK arbeitet zum einen in der Fokusgruppe „Digitale Souveränität“ der Plattform 1, zum anderen in der Fokusgruppe „Transparente, einfache und performante Ende-zu-Ende-Sicherheit für die Regierungs- und Bürgerkommunikation: Digitale Souveränität“ der Plattform 5 mit. Ziel der Fokusgruppe „Digitale Souveränität“ ist die Erstellung eines Leitplankenpapiers. Hierzu wurde der MK vom BMWi gebeten, – ähnlich wie bei Arbeit – einen Workshop im September zu organisieren. Ob und in welcher Form dieser Workshop stattfinden wird, soll in der nächsten Sitzung am 08.07.2015 entschieden werden.
- Am 27.01.2016 ist eine Fachkonferenz zum Thema „Neue Produkte in der Digitalen Welt“ geplant. Ziel ist es, die ersten Ergebnisse des von Nixdorf gesponserten Forschungsprojektes vorzustellen und die Ergebnisse der Diskussion in den Forschungsbericht einfließen zu lassen. Von Dr. Nasko kam der Wunsch, die Endergebnisse Ende Juni in Paderborn pressewirksam vorzustellen.

## **TOP 8: Internationale Aktivitäten**

Prof. Dowling erläutert die von acatech und CAE an den MK gestellte Anfrage, am 21.09.2015 in Bremen eine große Veranstaltung zum Thema „Smart City“ mit zu organisieren. Der Fokus sollte auf Logistik liegen; geplant sind 8 Sessions mit deutscher Beteiligung. Seitens acatech liegt ein Präsidiumsbeschluss vor, nur 10.000 € zu übernehmen. Die Reisekosten werden von jedem selbst übernommen. In der anschließenden Diskussion wird festgelegt, dass der MK die Tagung mit organisiert und sich auch an einem etwaigen Verlust beteiligt, allerdings nicht im September, sondern im März 2016, da für eine inhaltlich fundierte Tagung mindestens ein halbes Jahr Vorlaufzeit erforderlich ist.

Von Herrn Dr. Geltinger bzw. von Herrn Dr. Mochida (Bayerische Repräsentanz in Japan) kam die Einladung, in der ersten Woche im November mit einer Delegation des MK an einem Expertenworkshop zum Thema Industrie 4.0 in Tokyo teilzunehmen. Dr. Gaus bietet an, beim Digitalization office von Siemens anzufragen; weitere Ideen für geeignete Unternehmen sind KUKA, Trumpf (Ansprechpartner hier ist Dr. Stephan Fischer, Ex-Mitglied im MK-Vorstand), Miele und Thyssen/Krupp. Im Vorstand wird das Engagement begrüßt; die führende Rolle von Deutschland im Bereich Industrie 4.0 lässt sich dadurch stärken. Als Mitglied der Plattform Industrie 4.0 wird Herr Wittkopp den MK stärker einbringen; die Funktion als unabhängige Plattform ist eine Chance, die unterschiedlichen Sichtweisen zu integrieren. Denkbar ist, im Jahr 2016 eine größere Veranstaltung zu Industrie 4.0 mit Japan, China, USA und anderen Ländern sowie dem VDMA in München durchzuführen.

## **TOP 9 : Mitgliedschaftsangelegenheiten**

Prof. Dowling erläutert die Mitgliedsanträge.

Von SAP liegen zwei Anträge vor – Herr Oswald und Frau Engelhardt. Da derartige Fälle in letzter Zeit zunehmen, wird als generelle Regelung festgehalten: Beantragen Vorstände und Geschäftsführer von Mitgliedsunternehmen die Mitgliedschaft, fallen keine zusätzlichen Mitgliedsbeiträge an. Beantragen darüber hinaus Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen die Mitgliedschaft, geht dies nur über eine persönliche Mitgliedschaft mit einem jährlichen Beitrag von 100 €.

Herr Griewing, Fujitsu, wird ab sofort als Mitglied aufgenommen; die jährliche Zuwendung von 20.000 € zahlt Fujitsu auf Grund der langjährigen Teilnahme an der Zukunftsstudie erst ab 2016. Hierbei handelt es sich um eine Ausnahmeregelung, die nur in Einzelfällen und individuell entschieden werden muss.

Des Weiteren werden als Mitglieder aufgenommen:

Dr. Philipp <b>Geiger</b>	con7ept management consulting GmbH, Icking
Cherno <b>Jobatey</b>	Berlin
Prof. Dr. Klaus <b>Mainzer</b>	TU München
Prof. Dr. Reinhard <b>Meckl</b>	Universität Bayreuth

Als neue Mitglieder im Rahmen von Veränderungen in der Unternehmensvertretung werden aufgenommen:

Andreas <b>Dempff</b>	Robert Bosch GmbH, Stuttgart <u>bisher:</u> Jumana <b>Al-Sibai</b>
Dr. Wilhelm <b>Eschweiler</b>	Bundesnetzagentur, Bonn <u>bisher:</u> Dr. Iris <b>Henseler-Unger</b>
Dr. Norbert <b>Gaus</b>	Siemens AG <u>bisher:</u> Dr. Wolfgang <b>Heuring</b>
Dr. Holger <b>Paesler</b>	Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG, Ulm <u>bisher:</u> Eberhard <b>Ebner</b>

Prof. Dr. Nikolaus Mohr, der zunächst das Unternehmen Mücke Sturm & Company zum MÜNCHNER KREIS brachte und nach seinem Ausscheiden dort persönliches Mitglied wurde, ist mittlerweile als Partner bei McKinsey tätig. Er wird den bisherigen Vertreter von McKinsey – Herrn Winter – ablösen und ab sofort McKinsey vertreten.

Diskutiert wird über eine mögliche Berufung von Herrn Dr. Klaus-Peter Potthast in den Vorstand. Er ist Leiter der Abteilung Digitalisierung und Medien im Bayerischen Ministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologien. Herr Dowling wird ein Gespräch diesbezüglich mit Herrn Staatssekretär Pschierer führen.

Schließlich weist Prof. Eberle darauf hin, dass er mit der nächsten Vorstandssitzung aus dem Vorstand ausscheiden wird und Herrn Peter Weber als seinen Nachfolger vorschlägt.

## TOP 10 : Verschiedenes

Mit einem Dank an die Beteiligten beendet Prof. Dowling die Sitzung.